

Bäcker

Diese 42.90 *RM.* verteilen sich in der Gewinnrechnung wie folgt:

Materialkosten:

1 Ballen Roggenmehl	30.— <i>RM.</i>
3 Pfd. Salz	— .18 "
2½ „ Streumehl	— .25 "
100 l Wasser	— .05 "
Abtrag	— .10 "
	<u>30.58 <i>RM.</i></u>

Erlös	42.90 <i>RM.</i>
Materialkosten	<u>30.58 "</u>
Bruttonutzen	12.32 <i>RM.</i> = 28% d. Ums.

Die nebenstehende Aufstellung dürfte jeder Nachprüfung standhalten, und zwar einmal, weil gewisse Posten noch garnicht eingesetzt sind, wie z. B. Ausgaben für Reparaturen, Zinsen, Rabatte und Verluste durch Altbackenwerden und Steigen der Mehlpreise. Im übrigen sind diese Sätze von der Stadtverteilungsstelle errechnet und in der Zwangswirtschaft unter Hinzuziehung von Gewerkschafts- und Verbrauchervertretern von der Reichsgetreidestelle anerkannt worden.

Werbungskosten:

Lohn 6 Std. a 60 Pfg.	3.60 <i>RM.</i>
Kohle 80 Pfd.	1.04 "
Holz 10 Pfd.	— .20 "
Licht und Kraft 1½ KW.	— .60 "
Miete	1.— "
Verkaufsspesen 25% des Lohnanteils	— .90 "
Unproduktive Ausgaben (Bereinigung, Beheizung, gewerbl. Vers.) 1% des Umsatzes	— .43 "
Soziale Lasten 10% der ges. Löhne	— .45 "
Abschreibungen 1% d. Ums.	— .43 "
Gewerbesteuer	— .30 "
Umsatzsteuer ¾% d. Umsatzes	— .32 "
	<u>9.27 <i>RM.</i> = 21% d. Ums.</u>

Bruttonutzen	12.32 <i>RM.</i>
Werbungskosten	<u>9.27 "</u>
Reinverdienst	3.05 <i>RM.</i> = 7% d. Ums.

In der Großstadt werden zwei verschiedene Sorten Brot gebacken und zwar 60%iges und 70%iges Brot. Hier stellt sich die Kalkulation wie folgt:

Erlös je Ballen Roggenmehl 60%: 66 Brote a 70 Pfg. =	46.20 <i>RM.</i>
„ „ „ „ 70%: 66 „ a 58 „ =	38.28 „

Materialkosten:

1 Ballen Roggenmehl 60% 31.— <i>RM.</i>	70% 29.— <i>RM.</i>
3 Pfd. Salz	— .18 "
2½ Pfd. Streumehl	— .25 "
100 l Wasser	— .05 "
Abtrag	— .10 "
	<u>31.58 <i>RM.</i></u>
	<u>29.58 <i>RM.</i></u>